



Einseitig auf der Seite der Regierung stand während der Pandemie auch das Bundesverfassungsgericht / picture alliance

Rolle der Justiz in der Corona-Pandemie

# Wo war der Rechtsstaat?

Die Justiz war während der Corona-Pandemie eine große Enttäuschung. Das muss dringend aufgearbeitet werden. Können sich die Bürger auf den Rechtsstaat verlassen, wenn es eine echte Krise gibt? Das ist die zentrale Frage, die im Raum steht.

VON VOLKER BOEHME-NESSLER am 5. März 2023 7 min

Der Rechtsstaat, den die Verfassung will, hat eine grundsätzliche Aufgabe. Er soll die Bürger vor staatlicher Willkür schützen. Alle staatlichen Institutionen sind deshalb an die Verfassung und das übrige Recht gebunden. Der Staat darf nicht machen, was er will, sondern nur das, was ihm das Recht erlaubt. Das klingt selbstverständlich. Ein Blick in die lange (unendliche?) Geschichte der – absoluten und willkürlichen – Staatsmacht zeigt aber, welche wichtige zivilisatorische Errungenschaft der Rechtsstaat ist.

Dazu gibt es unabhängige Gerichte, die im Einzelfall nachprüfen, ob der Beamte, die Behörde, die Regierung ein Gesetz verletzt haben. Sogar das Parlament, das die Gesetze macht, ist an das Recht gebunden – nämlich an die Verfassung. Es ist – nicht nur, aber auch – die Aufgabe des Bundesverfassungsgerichts, zu kontrollieren, ob Parlament und Regierung die Verfassung verletzt haben. Deshalb gilt es als Hüter der Verfassung – und sieht sich auch selbst so.

### **Monatsabo (im 1. Monat) 2,00 €**

Das Abo kann jederzeit mit einer Frist von 7 Tagen zum Ende des Bezugzeitraums gekündigt werden.

Der erste Monat kostet 2,00 €, danach 9,80 €/Monat.

[Mehr zum Abo erfahren](#)  
[Service und FAQs](#)

**JETZT TESTEN**

**Sie haben schon ein  
Cicero-Plus Abo?  
[Hier anmelden!](#)**

### **Ohne Abo Lesen**

**tiun.**

Mit **tiun** erhalten Sie uneingeschränkten Zugriff auf alle Cicero Plus Inhalte. Dabei zahlen Sie nur so lange Sie lesen – ganz ohne Abo.